

Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **MV 24/4594**

Fachbereich	Datum	
Fachbereich 1 - Zentrale Dienste, Stadtentwicklung und Kultur	06.03.2024	
Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Stadtrat	04.04.2024	Ö

Anfrage der Fraktion FBL zum Personalwesen

Sachverhalt:

Die FBL-Fraktion hat mit Schreiben vom 16.02.2024 eine Anfrage zum Thema Personalwesen an Herrn Oberbürgermeister Siefert gerichtet. Diese ist in der Anlage beigefügt.

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. Ja

In der Verwaltung finden regelmäßige, fachbereichsübergreifende Besprechungen mit den Führungskräften und Personalverantwortlichen statt.

a. Dabei kommen die im Einzelfall geeigneten Massnahmen zum Einsatz.

2. Durch eine hohe Einsatzbereitschaft der Mitarbeiterschaft gelingt es aus Sicht der Verwaltung, das Tagesgeschäft und die aktuell anstehenden Projekte zu bearbeiten. Eine offene Kritikkultur ermöglicht dabei kurzfristige Anpassungen bei auftretendem Handlungsbedarf.

3. Ja

Dazu dienen die vorgesehenen Instrumentarien, z.B. die Personalversammlung nach LPersVG, die Vierteljahresgespräche mit der Personalvertretung, Schwerbehindertenvertretung und Gleichstellungsbeauftragten sowie die 2022 eingeführten Besuche der Dienststellenleitung in den einzelnen Fachbereichen.

4. Ja

Diese Gespräche finden regelmässig in den jeweiligen Fachbereichen und darüber hinaus bei Bedarf mit dem Sachgebiet Personal oder der Dienststellenleitung statt. Ferner sind Mitarbeitergespräche im Rahmen der Dienstvereinbarung zur Einführung leistungsorientierter Entgelte regelmässig zu führen.

5. Die Wahrnehmung der Zufriedenheit der Mitarbeitenden hängt insbesondere vom individuellen Empfinden ab. Die Dienststellenleitung hat zur Erreichung einer hohen Arbeitsplatzzufriedenheit zahlreiche kleinere und größere Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt.

Die Mitarbeitenden haben darüber hinaus jederzeit die Möglichkeit, unmittelbar mit dem Oberbürgermeister bei offenen Fragen in Kontakt zu treten. Davon wurde insbesondere im Jahr 2022 intensiver Gebrauch gemacht. Die Mitarbeitenden können Fragen zum Dienstverhältnis und damit auch etwaige Unzufriedenheit offen kommunizieren.

Seit Amtseinführung ist die Anzahl entsprechender Anliegen zurückgegangen, da inzwischen organisatorische und personalrechtliche (insbesondere auch tarifliche) Maßnahmen ergriffen wurden und weiter in der Umsetzung sind.

Anlage:

Anfrage der FBL-Fraktion vom 16.02.2024

(Lennart Siefert)
Oberbürgermeister